

QuABB-Fachtagung 2018

Erfolgreiche Strategien zur Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen

Workshop-Session: Beratungsqualität in Europa
– das European Lifelong Guidance Policy
Network (ELGPN)

Barbara Lampe, Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW) der
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Das biete ich Ihnen an

- Was verstehen Sie unter guter Beratung in ihrem Arbeitsfeld? Wo ist gute Beratung für Sie schwierig?
- Was ist das ELGPN?
- Was versteht es unter guter Beratung?
- Welche Aktivitäten gibt es in Deutschland?
- Wie können uns Qualitätsbemühungen in der EU und in Deutschland bei der Beratung helfen?

Gute Beratung bei mir

- GA: Tauschen Sie sich in einer Kleingruppe über folgende Fragen aus:
 - Was bedeutet für Sie gute Beratung? Bitte notieren Sie 2 wesentliche Kriterien auf den Moderationskärtchen.
 - Wo sehen Sie in Ihrem Arbeitsfeld die größte Herausforderung für gute Beratung? Bitte notieren Sie diese Herausforderung ebenfalls als Stichwort auf einem Moderationskärtchen.

Europäische Entwicklungen

- **Prioritäten zur Verbesserung der Beratungssituation in den Mitgliedsländern (EU-Ratsentschlüsse 2004, 2008)**
 - Förderung berufsbiografischer Gestaltungskompetenzen
 - Erleichterung des Zugangs zu Beratungsdiensten durch mehr Transparenz
 - **Qualitätssicherung** und Evidenzbasierung
 - Förderung der Koordinierung und Kooperation zwischen den verschiedenen Akteuren.

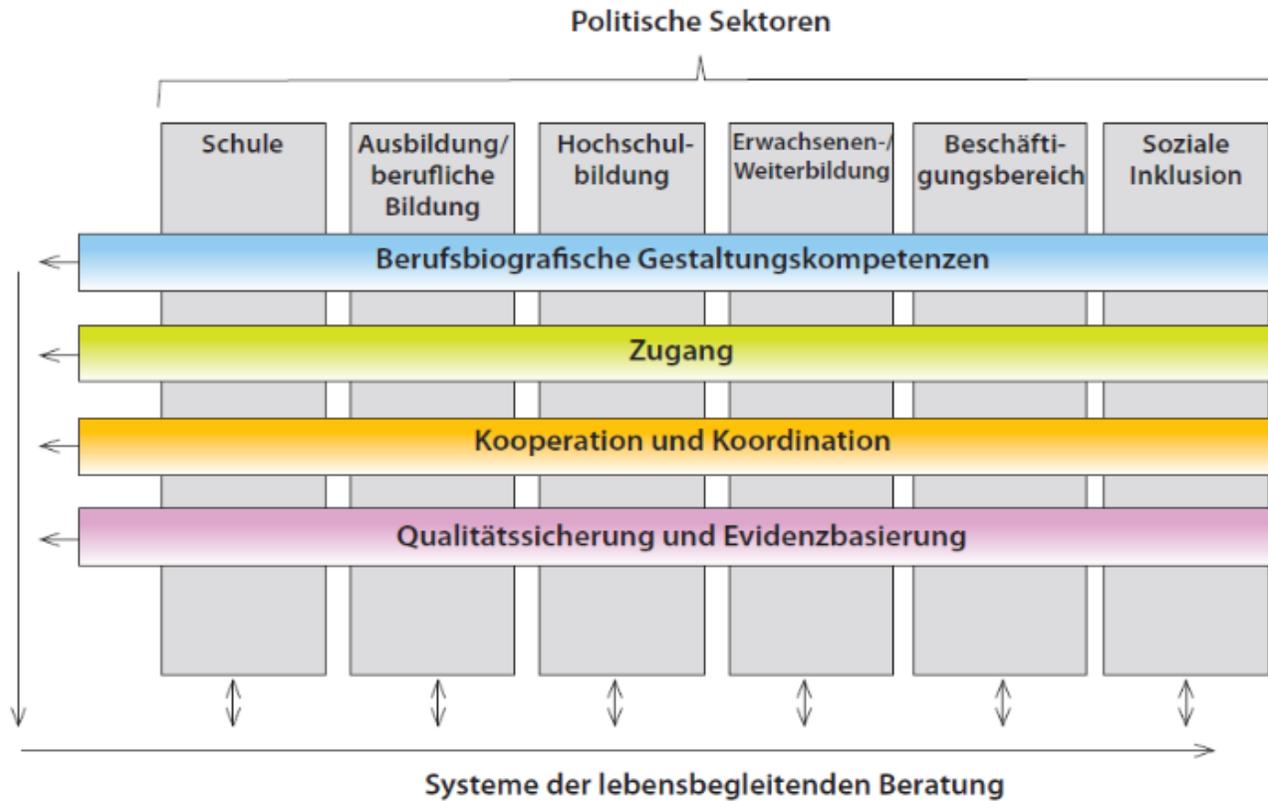


Abbildung 1.2: Verbindungen zwischen den Kernthemen und den sektoralen, politischen Bereichen

Europäische Entwicklungen

- **Umsetzungsmotor auf europäischer Ebene bis 2015: das Europäische Netzwerk für eine Politik lebensbegleitender Beratung (ELGPN)**
 - Gegründet 2007
 - Ziele: Unterstützung der EU-Kommission und der Mitgliedsländer bei der Entwicklung der lebensbegleitenden Beratung (Entwicklung von Programmen und Systemen)
 - 30 Mitglieder: EU-Mitgliedsstaaten, Kandidatenländer und einige Länder des EU-Wirtschaftsraums
 - Länder vertreten durch Ministeriumsvertreter/innen und relevante Nicht-Regierungsorganisationen
 - Für Deutschland: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), Bundesagentur für Arbeit, Nationales Forum Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung (*nfb*)

Europäische Entwicklungen

- **Wesentliche Ergebnisse**
 - Erarbeitung einer Handreichung zur Entwicklung einer Strategie zur Lebensbegleitenden Beratung
 - Raster zur Reflexion und Analyse der Beratungssysteme national, regional oder in den einzelnen Bereichen
 - Möglichkeit zur Bewertung der politischen Beratungsstrategien, der Dienstleistungen und Programme
 - Unterstützung bei der Strukturierung curricularer Aus- bzw. Fortbildung
 - **Reflexion der eigenen Praxis** und zum Verständnis des politischen Kontextes der eigenen Arbeit

Beratungsverständnis

Lebensbegleitende Beratung bezieht sich auf eine Reihe von Aktivitäten, die Bürgerinnen und Bürger jeden Alters und an jedem Punkt ihres Lebens dazu befähigen, ihre Fähigkeiten, Kompetenzen und Interessen zu erkennen, sinnvolle Bildungs-, Berufsbildungs- und Berufsentscheidungen zu treffen und ihren persönlichen Lebensweg im Bildungsbereich, im Beruf und in anderen Umfeldern, in denen diese Fähigkeiten und Kompetenzen erworben oder angewendet werden, zu gestalten. Beratung wird dabei angeboten im Bildungswesen, im Berufsbildungswesen, im Beschäftigungsbereich, im Gemeinwesen und privat.

Vgl. ELPGN 2011: 15

Grundsätze

- **Die Ratsuchenden stehen im Mittelpunkt**
 - Unabhängigkeit der Beratung
 - Unparteilichkeit
 - Vertraulichkeit
 - Chancengleichheit
 - Ganzheitlicher Ansatz
- **Zugang zu Beratung**
 - Transparenz
 - Freundlichkeit und Einfühlungsvermögen
 - Kontinuität
 - Verfügbarkeit
 - Erreichbarkeit
 - Passende Methodik
- **Bürgerinnen und Bürger befähigen**
 - Aktive Beteiligung
 - Selbstbefähigung
- **Qualitätssicherung**
 - Angemessenheit der Beratungsmethoden
 - Kontinuierliche Verbesserung
 - Anspruch auf Rechtsmittel
 - Kompetente Mitarbeiter/innen

Blick nach Deutschland

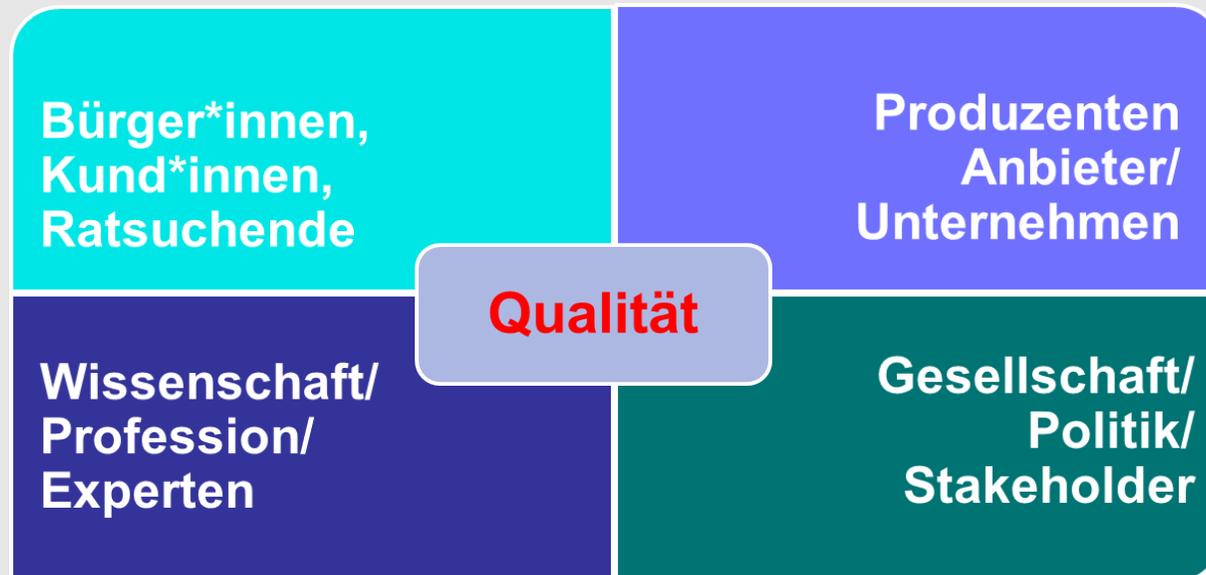
- **Das Nationale Forum Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung (*nfb*)**
 - Eingetragener, gemeinnütziger Verein, Gründung 2006
 - Mitglieder: 26 Institutionen, 2 fördernde Mitglieder, 19 Einzelmitglieder (Beratungsexperten und -expertinnen)
 - unabhängiges Netzwerk von mit Bildungs- und Berufsberatung befassten Institutionen, Verbänden, Forschungseinrichtungen, Ausbildungsstätten, organisatorisch und politisch verantwortlichen staatlichen und nichtstaatlichen Akteuren und Stakeholdern
 - Plattform für Institutionen übergreifenden Wissens- und Erfahrungsaustausch, Erörterung gemeinsamer Belange und Vorhaben, Verfolgung gemeinsamer Ziele
 - Hat Deutschland im ELGPN als Nicht-Regierungsorganisationen vertreten
 - **Ziel: Förderung der fachgerechten Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung in Deutschland**

Das Projekt Beratungsqualität (BeQu)

- Verbundvorhaben des *nfb* und des Instituts für Bildungswissenschaft der Universität Heidelberg (IBW)
- Ziel: Entwicklung von gemeinsam getragenen, wissenschaftlich fundierten Standards für die Qualität und Professionalität in der Bildungs- und Berufsberatung in Deutschland und von praxisnahen, beratungsspezifisch ausgerichteten Instrumenten der Qualitätsentwicklung
- Förderung durch das BMBF (BeQu I 2009-2012; BeQu II 2012-2014), seither Finanzierung der Implementierung durch das *nfb*
- Methode der „Offenen Koordinierung“ (EU: Open Method of Coordination)
 - Beteiligung von Experten/innen und relevanten Akteuren aus allen Beratungsbereichen, aus Praxis, Politik und Wissenschaft:
 - Experten-Arbeitsgruppen, Workshops, Runde Tische
 - Erprobung in rd. 50 Beratungseinrichtungen

Was ist „gute Qualität“?

- Wenn der Kunde zufrieden ist?
- Wenn der Produzent sich alle Mühe gibt?
- Wenn alle Prozesse effizient sind?
- Wenn keine Fehler gemacht werden?
- Wenn alles gut dokumentiert ist?
- Wenn die Normen erfüllt sind?

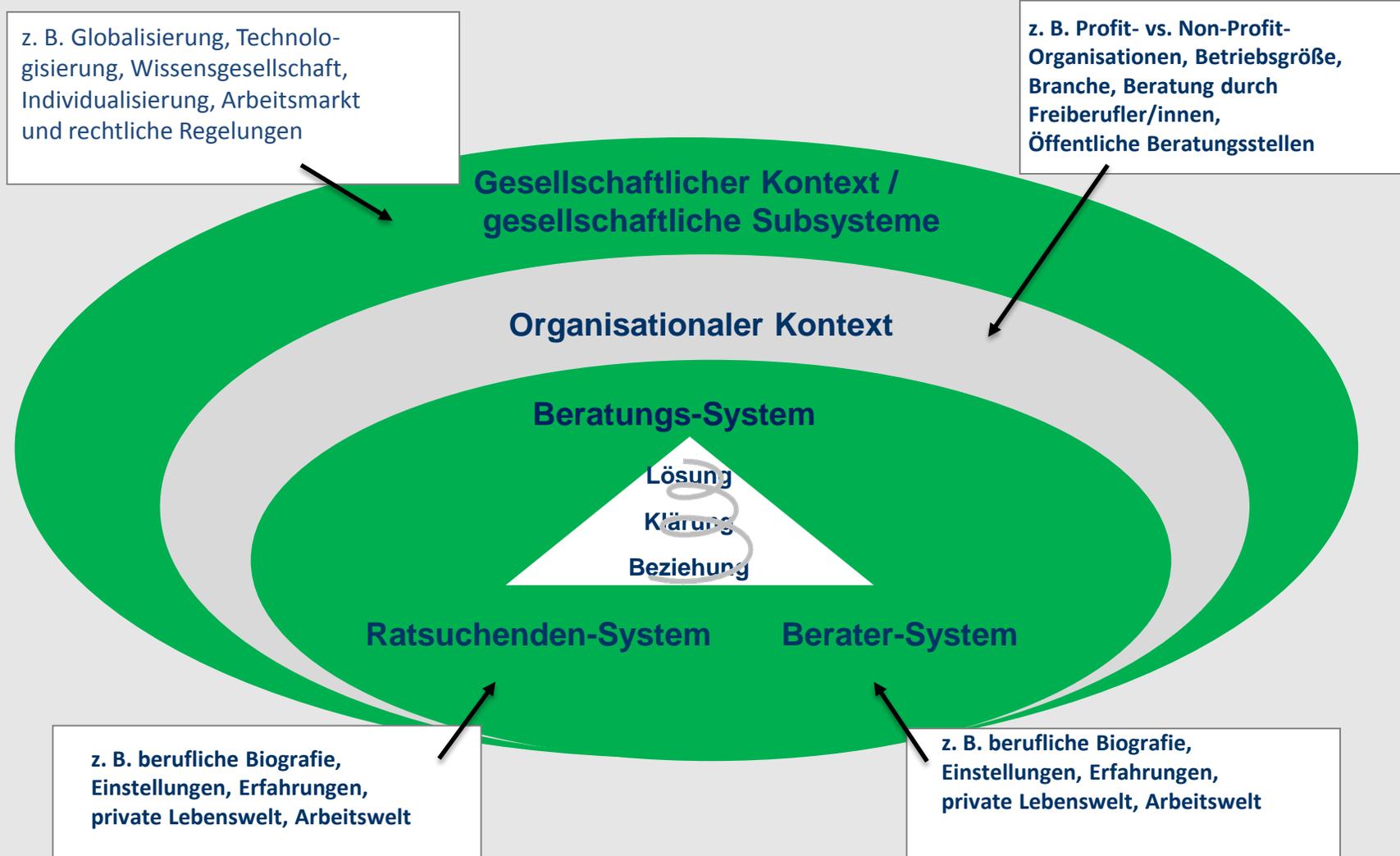


Etwas ist nicht „an sich gut“, sondern gut für diejenigen, die es herstellen UND diejenigen, die es gebrauchen

vgl. Qualitätsmanagement und gute Arbeit von Rainer Zech, erschienen im Springer-Verlag, Wiesbaden 2015

Systemisches Kontextmodell arbeitsweltbezogener Beratung

Quelle: Schiersmann et al. 2008

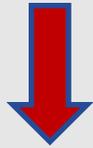


Qualitätsentwicklungsrahmen des Offenen Koordinierungsprozesses (QER)

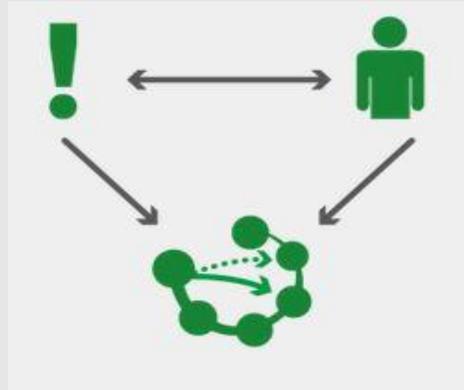
- **Übergreifende Qualitätsmerkmale (Ü)**
 - Ü1 Orientierung an den Ratsuchenden
 - Ü2 Freiwilligkeit/Ergebnisoffenheit
 - Ü3 Transparenz und Zugänglichkeit
 - Ü4 Ethische Prinzipien
 - Ü5 kontinuierliche Qualitätsentwicklung
- **Qualitätsmerkmale in Bezug auf den Beratungsprozess (P)**
 - P1 Beziehungsgestaltung
 - P2 Klärung des Anliegens und Kontrakt
 - P3 Situationsanalyse, Klärung von Interessen, Werthaltungen und Ressourcen
 - P4 Lösungsorientierung
- **Qualitätsmerkmale in Bezug auf die Beratenden (B)**
 - B1 Kompetenz und Professionalität der Beratenden - Orientierung an Standards
- **Organisationsbezogene Qualitätsmerkmale (O)**
 - O1 Orientierung an einem Leitbild
 - O2 Klare Strukturen und Prozesse
 - O3 Organisations- und Kommunikationskultur
 - O4 Personelle und materielle Ressourcen
 - O5 Kooperation und Vernetzung
- **Gesellschaftsbezogene Qualitätsmerkmale (G)**
 - G1 Orientierung an gesellschaftlichen Rahmenbedingungen (Bildung, Berufe, Arbeitsmarkt)
 - G2 Orientierung am Ziel der Selbstorganisationsfähigkeit/berufsbiografischen Gestaltungskompetenz
 - G3 Orientierung am Ziel einer erfolgreichen Bildungs- und Berufsentwicklung
 - G4 Chancengleichheit und gesellschaftliche Teilhabe

Ergebnis: Das BeQu-Konzept für Qualitätsentwicklung

Was ist gute Beratung?



Standards



Welche Kompetenzen brauchen gute Berater/innen?



Kompetenzprofil

Wie können (kooperierende) Beratungsanbieter ihre Angebote kontinuierlich verbessern?



Qualitätsentwicklungsrahmen QER

Literatur

- Arbeitsgruppe Qualitätsmerkmale und Kompetenzen / nfb (Hrsg.): Qualitätsmerkmale guter Beratung – Kurzdarstellung der Ergebnisse aus dem Verbundprojekt: Offener Koordinierungsprozess Qualitätsentwicklung in der Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung. Berlin/Heidelberg 2012. Online verfügbar unter: http://www.beratungsqualitaet.net/upload/Menu_Inhaltlich/Qualitätsstandards/broschure_gmm.pdf (Stand 09.01.14)
- European Lifelong Guidance Policy Network: Entwicklung einer Strategie zur Lebensbegleitenden Beratung: Ein europäische Handreichung. Jyväskylä 2011, online abrufbar unter: http://www.forum-beratung.de/cms/upload/ELGPN/DE_Resource_Kit_web.pdf (Stand 09.01.14)
- Gröning, Katharina (2011): Pädagogische Beratung [Elektronische Ressource]. Konzepte und Positionen. 2., aktualisierte und überarbeitete Auflage. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. Online verfügbar unter <http://link.springer.com/book/10.1007%2F978-3-531-92892-0>.
- Mollenhauer, Klaus (1965): Das pädagogische Phänomen Beratung. In: Mollenhauer, Klaus; Müller, Carl Wolfgang (Hrsg.): "Führung" und "Beratung" in pädagogischer Sicht. Heidelberg: Quelle & Meyer (Pädagogische Forschungen, 29 : Reihe Erziehungswissenschaftliche Studien), S.25-50
- OECD (Hrsg.): REVIEW OF CAREER GUIDANCE POLICIES – Bridging the Gap. 2004, Online-Dokument: <http://www.oecd.org/education/innovation-education/34050171.pdf> (Stand 09.01.14)
- OECD (Hrsg.): Career Guidance and Public Policy – Bridging the Gap. OECD 2004; In: Cedefop (Hrsg.): Strategien zur Bildungs- und Berufsberatung – Trends und Herausforderungen und Herangehensweisen in Europa – ein Synthesebericht des Cedefop von Ronald Sultana, Cedefop Panorama Series; 102, Luxemburg 2004.
- RAT DER EUROPÄISCHEN UNION: Entwurf einer Entschließung des Rates und der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten über den Ausbau der Politiken, Systeme und Praktiken auf dem Gebiet der lebensbegleitenden Beratung in Europa. Brüssel 2004, Verfügbar unter: http://ec.europa.eu/education/policies/2010/doc/resolution2004_de.pdf (Stand 11.08.2011)
- Ramboell-Management (Hrsg.): Bestandsaufnahme in der Bildungs-, Berufs- und Beschäftigungsberatung und Entwicklung grundlegender Qualitätsstandards. Abschlussbericht. Hamburg 2007
- Rat der europäischen Union (2004): Entwurf einer Entschließung des Rates und der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten über den Ausbau der Politiken, Systeme und Praktiken auf dem Gebiet der lebensbegleitenden Beratung in Europa. Brüssel. Online verfügbar unter http://ec.europa.eu/education/policies/2010/doc/resolution2004_de.pdf.
- Schröder, Frank; Schlögl, Peter (2014): Weiterbildungsberatung. Qualität definieren, gestalten, reflektieren. In: Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (Hg.): Perspektive Praxis. W. Bertelsmann Verlag. Bielefeld.
- Schröder, Frank (2014): Qualitätssicherung und -entwicklung. Zusammenspiel von externer und interner Qualitätssicherung. In: BMBF - Bundesministerium für Bildung und Frauen, Abteilung Erwachsenenbildung (Hg.): Professionalität in der Bildungsberatung. Anforderungen und Entwicklungsfelder. Materialien zur Erwachsenenbildung, 1/2014. Wien. S. 79-87.
- Schiersmann, Christiane; Weber, Peter (Hrsg.) (2013): Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung. Eckpunkte und Erprobung eines integrierten Qualitätskonzepts. Bielefeld: Bertelsmann
- Christiane Schiersmann, Crina Maria Petersen, Peter Weber (2017): Kompetenzerfassung im Beratungsfeld Bildung, Beruf und Beschäftigung. Instrumente zur Dokumentation, Bewertung und Reflexion der Kompetenzen von Beratenden. Bielefeld: Bertelsmann
- Zech, Rainer (2015): Qualitätsmanagement und gute Arbeit. Wiesbaden 2015. Online verfügbar unter: <https://link.springer.com/book/10.1007%2F978-3-658-07504-0> (Stand 08.11.2018)